

Hamburg, den 07.07.2008

**Taxengewerbe, Tarifierungsanpassung 2008, Schriftwechsel
Berndt/HTV**

Sehr geehrter Herr Kerstan,

erst einmal herzlichen Glückwunsch zu dem Wahlerfolg der GAL und zu den erfolgreichen Koalitionsverhandlungen. Es ist sicher unglücklich dass Sie mit konkreten Problemen belastet werden bevor sie richtig tritt gefasst haben, aber Entwicklungen haben ihre eigene Dynamik und warten leider nicht. So auch die Tarifierungsanpassung des Taxengewerbes 2008 die eingebundenen ist in die generelle problembehaftete Struktur des Gewerbes.

Ursprünglich hatte ich vor mich direkt an die Senatorin Frau Anja Hayduk zu wenden und ein Schreiben war schon in Arbeit, sehe jetzt aber im Internet dass Herr Martin Berndt vom HTV e.V. schon mit Ihnen in einem schriftlichen Kontakt getreten ist. Insofern sind Sie schon vorab informiert und stehen dementsprechend mehr im aktuellen Sachverhalt. Vorab möchte ich Sie darüber informieren, Herr Berndt und ich stehen in keinem freundschaftlichen Verhältnis, es handelt sich somit also nicht um eine konzertierte Aktion sondern um voneinander unabhängige Bewertungen und Bemühungen.

Wie ich den Pressemitteilungen der BSU, der Presse und Ihrem Schriftwechsel mit Herrn Berndt entnehmen kann haben ist der 3. Zwischenbericht des Gutachtens (und vorher), dessen Zahlen und Interpretationen bei Ihnen auf fruchtbaren Boden gefallen. Die maßgebliche Person in Bezug Hamburger Taxengewerbe ist der Leiter des Rechtsamtes der BSU, Herr Martin Huber. Ein paar Worte zu unserer persönlichen Einschätzung. Wir, der VuT Hamburg e.V., betrachten Herrn Huber als einen ausgezeichneten und fähigen Verwaltungsfachmann-/juristen. Herr Huber ist in unseren Augen eine smarte Persönlichkeit ohnegleichen. Herr Martin Huber ist sogar so smart, dass er es ohne weiteres schaffen würde Motorräder des Typs Harley für über 80-jährige Oma's zu verkaufen. Herzlichen Glückwunsch an Sie, Herr Kerstan, Sie haben wie wir das sehen in den letzten Tagen/Wochen eine Harley für ihre Großmutter erworben. Nun Scherz beiseite. Für Ihre Senatorin

und damit für die GAL steht viel auf dem Spiel. Mitentscheidend wird sein, kontrolliert die BSU und deren Beamte die Politik und damit Ihre Senatorin und die GAL, oder kontrolliert die Politik die BSU. Kann der BSU-Apparat den politischen Willen unterlaufen und selber Politik machen oder nicht. Lassen Sie sich steuern oder nicht. Sind Sie in der Lage sich ein eigenes Bild zu machen und politisch zu entscheiden oder sind Sie von gesteuerten Informationen des BSU-Apparates abhängig? Oder einfacher ausgedrückt: Sind Sie manipulierbar? Können Sie sachgerechte politische Entscheidungen treffen und entsprechenden öffentlichen Druck aushalten? Sind Sie der Kombination Handelskammer/Springerpresse/CDU-Erwartungen gewachsen? Wenn nicht, dann lesen Sie nicht weiter, dann vergessen Sie dieses Schreiben und trinken einen Kaffee.

Sie stehen schneller an einer Schlüsselentscheidung als ich es vermutete. Das es gerade das Taxengewerbe und etwas profanes wie eine Tarifentscheidung ist, wer kennt die Wege des Schicksals. Für Frau Senatorin Hayduk/die GAL wird diese Entscheidung prägend, unabhängig von der Entwicklung des Hamburger Taxengewerbes. Verlieren Sie im BSU-Apparat Ihr Gesicht verlieren Sie auch in Zukunft, mehr wie eine profane Tarifentscheidung. Mein Rat an Sie, statuieren Sie ein Exempel, machen Sie sich schlau, blicken Sie hinter die Kulissen. Treffen Sie eine politische Entscheidung für die Menschen dieser Stadt. Mit diesem Schreiben hier werde ich versuchen Ihnen zu helfen und eventuell dem Taxengewerbe in Hamburg als Gesamtheit.

Im weiteren werde ich versuchen Ihnen Einblicke in die Strukturen des Gewerbes zu geben, der Rolle der Taxenbehörde (Rechtsamt) und anderer interessierter Kreise sowie ein wenig ökonomischer Zusammenhang. Vieles wird Ihnen sonderbar erscheinen, vieles provokativ, vieles voreingenommen, aber lesen Sie zu Ende und vor allem denken Sie zu Ende.

Unseren konkreten Tarifvorschlag der sich ökonomisch und markttechnisch begründet finden Sie auf der Internet www.taxenverband-hamburg.de unter dem Punkt „Info 2008“ als ausführliche Stellungnahme.

Darüber hinaus sind wir zu jeder Zeit zu einem persönlichen Dialog bereit. Soviel Zeit muss sein.

Viel Spaß beim Lesen. Mit besten Grüßen

Anlage: Ausarbeitung
Gutachten etc.

Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Eberhard G. Engel
Vorstand VuT Hamburg e.V.